

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 5. Oktober 2018

### Gute Nachrichten für Familien mit Kindern mit Stoffwechselerkrankungen

#### Erfahrene Kinderärztin verstärkt das Greifswalder Klinik-Team

Seit dem 1. Oktober verstärkt mit Dr. Karina Grohmann-Held eine erfahrene Kinderärztin und ausgewiesene Stoffwechselexpertin das interdisziplinäre Team am Eltern-Kind-Zentrum, informierte heute der Geschäftsführende Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Prof. Holger Lode. „Mit der international zertifizierten Spezialistin können wir unsere Lücke im neuropädiatrischen Team schließen, die mit dem Ausscheiden von zwei erfahrenen Medizinerinnen in den Ruhestand entstanden war. Das ist eine gute Nachricht vor allem für alle Eltern, deren Nachwuchs unter einer seltenen Stoffwechselerkrankung leidet. Nun können wir in Greifswald wieder das gesamte Spektrum der Pädiatrie abdecken und ersparen damit den Kindern und ihren Angehörigen weite Wege.“

#### Rückkehr an einen vertrauten Ort

Oberärztin Dr. Karina Grohmann-Held hat in Greifswald Medizin studiert und sich früh für die Kinderheilkunde interessiert. Nach ihrer Studienzeit hat die gebürtige Sächsin sechs Jahre in der Greifswalder Universitätskinderklinik gearbeitet, bevor sie an das Universitätsklinikum Heidelberg wechselte. Dort erwarb sie ein europäisches Zertifikat für pädiatrische Stoffwechselmedizin. Die Heidelberger Universität ist bundesweit die einzige universitäre Einrichtung, die diese spezielle Weiterbildung anbietet, die in der Form in Deutschland ansonsten nicht absolviert werden kann. Nun kehrt die 37-jährige Mutter eines Sohnes an ihren einstigen Studienort und ihre erste Wirkungsstätte zurück.

„Für Greifswald ist die Rückkehr ein großer Gewinn“, betonte Prof. Holger Lode. „Da an der Unimedizin Greifswald auch das Neugeborenen-Screening durchgeführt wird, können wir somit seltene Stoffwechselerkrankungen unmittelbar nach der Geburt feststellen. Die frühe Diagnose durch die systematische Vorsorgeuntersuchung und die anschließende fachgerechte Behandlung in der Region erleichtert den betroffenen Familien und Kindern das Alltagsleben ungemein.“ Eine der bekanntesten und häufigsten angeborenen Stoffwechselerkrankungen ist beispielsweise die Phenylketonurie (PKU). Unter anderem werden seit 2011 Neugeborene aus Mecklenburg-Vorpommern und der polnischen Wojewodschaft Zachodniopomorskie (Westpommern) im Rahmen des EU-Programmes Interreg nach der Geburt umfangreicheren Untersuchungen unterzogen und die Daten wissenschaftlich ausgewertet.

*Foto Janke/UMG: Wieder vollständig - das Neuropädiatrische Team der Unimedizin Greifswald mit Klinikdirektor Prof. Holger Lode (v. li.) und den Oberärzten Dr. Karina Grohmann-Held, Dr. Carmen Schröder und Dr. Norbert Utzig.*

